



BRACKWEDER SCHACHKLUB VON 1924

Vereinszeitung Februar 2008

Grußwort des Präsidenten

Liebe Mitglieder,



in der Vereinszeitung Dezember 2007 habe ich die Idee zu einer Fahrt nach Dresden zur Schacholympiade vorgestellt.

In der Zwischenzeit haben wir auf einer Vorstandssitzung das Vorhaben konkretisiert und konnten schon 16 Teilnehmer für die unten beschriebene Reise gewinnen. Weitere Mitglieder können sich jetzt aber gerne auch noch anmelden.

Eine weitere Neuigkeit zur Olympiade gibt es schon heute: Dirk Husemann ist unser Mann vor Ort: Er wurde als Schiedsrichter ausgewählt und wird mit seinen deutschen und internationalen Kollegen den Großmeistern mit Rat und Tat zur Seite stehen. Hierzu schon jetzt alles Gute!

Bis zum Höhepunkt im Herbst gibt es aber noch viele andere Ereignisse, bei denen sich eine Teilnahme lohnt: Brackweder Stadtmeisterschaft (Ausschreibung in dieser Zeitung), „Sekt oder Selters“ zu Pfingsten, die Sommerblitzserie und auch die restlichen Mannschaftskämpfe und Jugendturniere sind nur einige Aktivitäten aus unserem umfangreichen Programm. Seien Sie dabei und machen Sie mit!

Herzliche Grüße bis zu einem der nächsten Vereinsabende sendet

Jens Placke

Fahrt zur Schacholympiade nach Dresden

Wir haben folgende Option auf eine Dresden-Reise beim bekannten Busreise-Unternehmen Mietrach-Reisen für eine Fahrt zur Schacholympiade am Wochenende 21.-23.11.2008:

- Fahrt im modernen Fernreisebus
- 3* Hotel Andor Europa (weitere Infos unten)
- 2 Übernachtungen inkl. Frühstück im Doppelzimmer
- Filmvorführung über die Frauenkirche mit anschließendem Kirchrundgang (Sa.-Vormittag)
- Einmal Eintritt zur Schacholympiade (Sa.-Nachmittag)
- Abfahrt am Freitag ca. 7:30 in Brackwede
- Rückkehr am Sonntag Spätnachmittags/abends

Preis pro Person 169,- € EZ-Zuschlag 35,- €

Der Verein unterstützt alle Mitglieder mit 19 EUR, so dass für diese der Preis 150 EUR im Doppelzimmer beträgt.

Anmeldungen können ab sofort bei einem Vorstandsmitglied vorgenommen werden. Gerne können auch Eure Partner und andere Bekannte mit angemeldet werden.



Die Schachaufgabe:

Von Conrad Schormann

In kaum einer Sportart drängen die Chinesen nicht an die Spitze, aber im Schach tun sie das vehement wie nirgendwo sonst. Seitdem die Chinesen landesweit die Gehirnzellen ihres Nachwuchses mittels Denksport auf Trab zu bringen, generiert die Riesenrepublik einen Meisterspieler nach dem anderen. Zwar hat noch kein Chinese den Sprung in die absolute Weltklasse geschafft (bei den Chinesinnen sieht das anders aus), aber es fehlt nicht mehr viel, was auch am exzellenten praktischen Training liegt. Jährlich spielt die chinesische Damen- und Herren-Auswahl Wettkämpfe gegen Russland, das Mutterland des Schachs. Nach dem jüngsten Sieg über die Russen sind die Chinesen gleich weitergejettet gen Liverpool, wo ein Match gegen die britische Nationalmannschaft anstand. Obwohl auf britischer Seite Michael Adams und Nigel Short mitspielten, kassierten die Inselschächer eine 20:28 Niederlage. Hier eine Partie des jüngst zum Großmeister ernannten Nicholas „Nick“ Pert, der den China-Express ebenso wenig stoppen konnte wie seine Landsleute.

Wie gewinnt Weiß?

Lösung in Ausgabe 37

Vereinsmeisterschaft 2007/2008

Von Jens Placke

In der letzten Runde der A-Klasse kam es zu einem spannenden Finale, in dem noch vier Spieler die Chance auf den Titel hatten.

Allerdings ist der Titel noch nicht vergeben. Martin Lehmann und Norbert Wolf liegen punktgleich an der Spitze und werden nun lt. Turnierordnung Stichkämpfe spielen.

A-Klasse Rangliste nach der 11. Runde:

Nr.	Teilnehmer	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	SoBerg
1	Lehmann,Martin	2023	**	½	½	1	1	1	0	1	1	1	1	+	9,0	43,25
2	Wolf,Norbert	2045	½	**	½	1	0	1	1	1	+	1	1	+	9,0	41,75
3	Schimmer,Karsten	1925	½	½	**	½	½	1	½	0	1	1	+	1	7,5	34,00
4	Stephan,Gunther	1947	0	0	½	**	0	1	1	1	1	1	1	1	7,5	29,75
5	Placke,Jens	1818	0	1	½	1	**	½	½	½	0	1	1	1	7,0	33,00
6	Peters,Stephan	1797	0	0	0	0	½	**	1	1	1	1	1	+	6,5	23,00
7	Elges, Edgar	1687	1	0	½	0	½	0	**	½	1	0	1	+	5,5	25,50
8	Brakemann,Werner	1899	0	0	1	0	½	0	½	**	½	1	1	1	5,5	20,00
9	Lingelmann,Andreas	1834	0	-	0	0	1	0	0	½	**	1	1	1	4,5	13,75
10	Baltes,Klaus	1583	0	0	0	0	0	0	1	0	0	**	0	1	2,0	6,00
11	Walter,Heinz	1620	0	0	-	0	0	0	0	0	0	1	**	½	1,5	2,25
12	Gössling,Martin	1600	-	-	0	0	0	-	-	0	0	0	½	**	0,5	0,75

In der B-Klasse müssen noch drei Nachholpartien gespielt werden, Hier hat Helmut Quakernack noch die Chance, am führenden Michael Böhling vorbeizuziehen.

B-Klasse Rangliste nach der 7. Runde

Nr.	Teilnehmer	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	SoBerg
1	Böhling,Michael	1568	**	0	1	1	1	1	1	5,0	8,50
2	Quakernack,Helmut	1585	1	**	N	½	1	1	1	4,5	9,25
3	Lorenzmeier,Heinz	1640	0	N	**	0	1	1	1	3,0	3,00
4	Huber,Helmut	1476	0	½	1	**	0	N	1	2,5	5,25
5	Pfannkuch,Stefan	1466	0	0	0	1	**	0	1	2,0	2,50
6	Seewöster,Bernd	1431	0	0	0	N	1	**	N	1,0	2,00
7	Dr. Penndorf,Barbara	1000	0	0	0	0	0	N	**	0,0	0,00

Pert, Nicholas – Buckley, Simon

Millfield 2000, Königsindisch



Großmeister Nicholas Pert

1.d4 Sf6 2.c4 g6 3.g3 Lg7 4.Lg2 0-0 5.Sc3 d6
6.e3 c6 7.Sge2 Ld7 8.0-0 Dc8 9.Te1 Lh3 10.Lh1
e5 11.b3 Te8 12.La3 Lf8 13.d5 c5 14.e4 Lh6
15.Sc1 Sh5 16.Sd3 Lg4 17.Lf3 Lxf3 18.Dxf3
Ld2 19.Sb5 Lxe1 20.Sxd6 Dd7 21.Sxe8 Ld2
22.Sf6+ Sxf6 23.Dxf6 Lc3 24.Sxc5 Dc7 25.Tc1
Ld4

Impressum:

Herausgeber und Layout:
Gerhard Hochmann

Beiträge:

Jens Placke
Dirk Husemann
Stephan Peters
Hartmut Schüttfort
Conrad Schormann
Tim Erlich

Druck:

Helmut Quakernack

Auflage: 120 Stück



Lösung der Aufgabe aus Zeitung Nr. 35

1. Sh7: Kh7: 2. Tf7: Tf7: 3. Dg6: Kh8 4. Df7: stellte den schwarzen König vollständig bloß (wenn nun ... Dg8, so 5. Dh5+ Kg7 6. Lh6+ Kh8 7. Lf8+ und Matt), so dass Schwarz aufgeben mußte.

Leon Meyer fährt zu Olympia!

Von Dirk Husemann

Der Deutsche Schachbund hat sich aus Anlass der im November in Dresden stattfindenden Schach-Olympiade etwas Besonderes einfallen lassen: An den Brettern, an denen nachmittags die besten Spieler der Welt die Klingen kreuzen, wird vormittags der Deutschland-Cup ausgetragen. Dabei wird in DWZ-Wertungsgruppen von je 100 Punkten gespielt und aus ganz Deutschland sind 64 Spieler pro Gruppe am Start, die im KO-System gegeneinander antreten. Damit alle Regionen vertreten sind, haben die Regionalverbände anteilige ihrer Mitgliedszahl die Möglichkeit, Startplätze zu vergeben. NRW als größter Landesverband darf 12 Teilnehmer pro Gruppe benennen, es wurde weiter heruntergerechnet, so dass in jedem der 6 Verbände ein Turnier ausgetragen wird, mit den beiden Erstplatzierten jeder Gruppe als qualifizierten Teilnehmern. Mitte Februar fand die OWL-Ausscheidung in Gütersloh statt und 10 Brackweder wollten es auch probieren, dabei konnten wir die gesamte Bandbreite der Spielstärke abdecken.

Gespielt wurden 7 Runden Schweizer System mit 20 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie. Mehrere Gruppen wurden zusammengeworfen (dann aber getrennt gewertet), so dass in 6 Gruppen an die Bretter gegangen wurde.

In der obersten Gruppe (TWZ 2000-2299) hatten **Karsten Schimmer** und **Martin Lehmann** einenschweren Stand, Martin erspielte sich schließlich 2,5 Punkte und wurde 18. (von 20), Karsten kam auf 3 Punkte und Rang 13.

Die Gruppe TWZ 1800-1999 hatte zwei Brackweder Teilnehmer: **Stephan Peters** und **Tim Ehrlich**. Auch diese beiden erspielten sich ihre Punkte eher am Ende der 7 Runden, bei Stephan waren es auf Platz 13 (von 21) schließlich 3,5; Tim kam mit 3 Zählern auf Rang 18.

Jens Placke war in der Gruppe TWZ 1600-1799 als Favorit ins Rennen gegangen, bis Runde 4 sah auch alles gut aus, Jens kam auf 3 Punkte. In den letzten drei Runden waren für ihn leider nicht mehr als drei Remisen drin, so dass er schließlich mit

4,5 Punkten auf Platz 4 landete, in seiner Wertungsgruppe sogar 3. wurde, aber die Qualifikation dennoch knapp verpasste.

Bastian Rücker spielte in der Gruppe 1300-1599 glänzend vorne mit, nach 6 Runden hatte er 4,5 Punkte und lag auf „Dresden-Kurs“. Doch in der letzten Runde lief dann nicht mehr viel zusammen, Bastian fiel durch die Niederlage auf Rang 6 insgesamt und den undankbaren 3. Rang seiner Wertungsgruppe zurück.

In der Gruppe TWZ 0-999 waren gleich drei Brackweder mit von der Partie, die auch allesamt gut ins Turnier kamen und die ersten beiden Matches gewinnen konnten: **Thiemo Hoffmann** verlor dann aber mehrere Partien hintereinander und wurde mit 3 Punkten schließlich 15. Auch bei **Peter Meißner** war der Siegesfaden gerissen, er kam ebenfalls auf 3 Punkte und Platz 14. Einzig **Felix Kallweit** konnte das Tempo an der Spitze mitgehen, nach 4/5 hatte er beste Chancen, doch ein unnötiges Remis in der vorletzten und eine noch unnötigere Niederlage in der letzten Runden ließen seine Dresden-Träume zerplatzen, er wurde schließlich 5.

In der Gruppe 1000-1299 war **Leon Meyer** einziger Brackweder. Er erwischte den besten Brackweder Start mit 4/4. In der 5. Runde legte er eine Pause ein und verlor. Doch mit 2 konzentrierten Vorstellungen gegen starke Gegner gewann er die letzten beiden Runden, kam auf 6 Punkte und den geteilten ersten Rang, in seiner Wertungsgruppe wurde er gar 1. Damit kann Leon den Termin während der Schach-Olympiade schon einmal fest einplanen!

Insgesamt hat das Turnier sicherlich allen Spaß gemacht und immerhin hat es ein Brackweder nach Dresden geschafft. Leider war die Organisation nicht jederzeit auf der Höhe, insgesamt ging die Auslosung nur sehr zähflüssig voran, hier wäre mehr Tempo im Sinne aller Beteiligten gewesen.

U14: II. Mannschaft mit sehr viel Glück und 2 Siegen

Von Dirk Husemann

In unserer 2. Doppelrunde mussten wir im einzigen Heimspiel der Saison gegen Gütersloh II und Paderborn II antreten.

Brackwede II-Gütersloh II 4-0

Brett 1: **Leon Meyer** gewann kampflos.

Brett 2: **Matthias Schmitt** verlor zwar früh seine Dame, konnte aber den gegnerischen König herumscheuchen und diesen schließlich mit reichlich Glück matt setzen.

Brett 3: **Peter Meißner** kam frühzeitig zu einer Springergabel und ließ danach nichts mehr anbrennen.

Brett 4: **Ann-Kathrin Bräuer** konnte im Mittelspiel nach einer Fesselung entscheidendes Material gewinnen, nachdem sie dann in einem Angriff weiteres Material dazu gewonnen hatte, kam sie zu einem leichten Sieg.

Paderborn 2000 II-Brackwede II 1,5-2,5

Brett 1: **Leon Meyer** schlug einen Bauern mit der falschen Figur, wonach sich eine Figur verabschiedete und dann nicht

mehr viel zuretten war.

Brett 4: **Ann-Kathrin Bräuer** spielte ruhig und konsequent, sie baute ihren Vorteil beständig aus und kam zu einem sicheren Sieg.

Brett 3: **Peter Meißner** gestaltete seine Partie bis ins Endspiel sehr ausgeglichen, so dass das Remis keinen überraschen konnte.

Brett 2: **Matthias Schmitt** stand zunächst ganz passabel, geriet dann aber uns Hintertreffen und musste am Ende schon alles zur Verfügung stehende Glück bemühen, um die Partie zu gewinnen.

Nach dem leichten und in der Höhe unverdienten Sieg gegen Gütersloh II hatten wir gegen Paderborn ebenfalls unerhört viel Glück. Hoffentlich können wir uns beim nächsten Mal wieder mehr auf die eigenen Stärken verlassen und sind weniger auf das Glück angewiesen.

U16: Brackwede wird erstmalig Verbandsmeister mit der Mannschaft!

Von Dirk Husemann

Die letzte Runde der Verbandsliga Saison bescherte uns das Heimspiel gegen die Mannschaft von Paderborn II, die auf dem Papier klar schwächer war als unsere Truppe. Für uns als Tabellenführer ging es darum, den Vorsprung von 1 beziehungsweise 2 Punkten gegenüber den direkten Verfolgern ins Ziel zu retten, um zum einen die Qualifikation für die NRW-Meisterschaften sicherzustellen (dazu genügt ein 2. Platz in der Tabelle) und zum anderen nach dem Verbandsmeistertitel zu greifen.

Internet: www.brackwederschachklub.de

Brett 4: **Sarah Niemeyer** gewann beim Übergang ins Mittelspiel zwei Bauern, die alsbald zu verbundenen zentralen Freibauern wurden und die Partie entschieden.

Brett 3: **Dominik Spisla** gewann schnell einen Bauern, ließ sich dann aber unnötigerweise zurückdrängen und hatte sogar Glück, dass sein Gegner bessere Möglichkeiten ausließ. Nachdem Dominik die Taktik einschaltete, stand er auf Gewinn und brachte den Punkt dann auch nach Hause.

U16: Brackwede wird erstmalig Verbandsmeister mit der Mannschaft!

Fortsetzung von Seite 3

Brett 2: Kevin Stockhuß gewann einen Bauern, danach konnte er zwei gefährliche Freibauern bilden, die weiteres Material und schließlich auch die Partie gewannen.

Brett 1: Raphael Grzonka bekam Partie und Gegner frühzeitig in den Griff und steuerte einen sicheren Punkt zum 4-0 Erfolg bei.

Damit wurde erstmalig in der Vereinsgeschichte einer unserer Jugendmannschaften Verbandsmeister, die Qualifikation für die NRW-Meisterschaften wurde ebenfalls geschafft. In der Tabelle hat unsere Mannschaft bei 13-1 Mannschaftspunkten und 21,5 Brettspunkten (von 28 möglichen, das entspricht 76,8%) den ersten Platz eingenommen. Die Saison lief recht gut, man muss aber auch zugeben, dass wir wenn nicht in einigen Kämpfen, so doch in zu vielen Partien das Glück auf unserer Seite hatten. Auf der nächsten Ebene (NRW) werden sicherlich deutlich weniger Fehler gemacht, so dass unsere



Raphael Grzonka

Leute hier noch eine Schuppe drauflegen müssen, wenn sie wieder oben mitspielen möchten!

Bei den Einzelbilanzen ist Raphael Grzonka hervorzuheben, der am 1. Brett einige der stärksten Spieler der Verbandes zugeteilt bekam, dagegen erspielte er sich die tolle Bilanz von 6,5/7, womit er der beste Spieler der Liga sein dürfte. Raphael hatte in einigen Kämpfen die letzte und entscheidende Partie zu spielen, stets sorgte er für den aus unserer Sicht positiven Ausgang. Die anderen Brackweder kamen ebenfalls zu soliden Bilanzen: Kevin Stockhuß (5,5/7 an Brett 2), Dominik Spisla (4/5 an Brett 3) und Sarah Niemeyer (3,5/5 an Brett 4). Als Ersatzspieler kamen Victor Küpper und Julian Beck jeweils zu 1/2.

Das war eine erfolgreiche Saison, bei den NRW-Meisterschaften wird das Ziel auch von der Stärke der Gegner abhängen.

Gute Leistungen in der U 14

Von Stephan Peters

Am dritten Spieltag musste unsere 1. U 14 Mannschaft nach Porta reisen, um dort ihre Spitzenplatzierung in der Tabelle zu bestätigen.

Im ersten Kampf trat man gegen das Verfolgerteam aus Werther an. Gegen diese als deutlich stärker einzuschätzende Mannschaft kam man zu einem fast sensationellen 4:0 Sieg.

Den Anfang machte Felix Kallweit an Brett 4, der die gegnerischen Fehler ausnutzte und zu einem sicheren Sieg kam. An Brett 3 hatte Matthias Kubacki ein Bauernendspiel forciert, in dem er mit seinem aktiveren König den etwas schmeichelhaften Sieg erringen konnte. Dominik Lengnick an Brett 2 stellte zwar im Partieverlauf einen Bauern ein, konnte jedoch mit einem Springeropfer ein zweizügiges Matt erreichen.

Am Spitzenbrett gewann Julian Beck früh einen Bauern, musste jedoch bis fast zur Gesamtspielzeit von 2 Stunden kämpfen. Er verbesserte immer weiter seine Stellung und wehrte ruhig und umsichtig alle gegnerischen Schwindelversuche ab.

In der zweiten Partie musste man gegen den Gastgeber Porta antreten. Vor diesem Spieltag war die reine Mädchenmannschaft Tabellenletzter und trat zusätzlich ohne Spitzenbrett an, sodass Julian zu einem kampflosen Punkt kam. Wie bei Brackweder Jugendspielern üblich, zeigte man sich als Kavalier und brachte es nicht übers Herz, diesen Vorteil auszunutzen (Gegen Mädchen gewinnt man halt nicht - siehe meinen Bericht zur Deutschen U 16 Mannschaftsmeisterschaft in Verden).

Dominik stellt früh seine Dame ein und auch Matthias ließ beste Chancen aus und war froh, ein Dauerschach zu erreichen. Vorsorglich bot Felix mit Mehrbauern und besserer Stellung remis, um das 2:2 zu sichern

Mit 9:1 Punkten steht unsere Erste kurz vor der Qualifikation für die NRW-Runde. Ob es sich bei diesem 2:2 um einen Punktverlust oder -gewinn handelt, wird man sehen.

U14: II. Mannschaft mit sehr viel Glück und 2 Siegen

Von Dirk Husemann

In unserer 2. Doppelrunde mussten wir im einzigen Heimspiel der Saison gegen Gütersloh II und Paderborn II antreten.

Brackwede II-Gütersloh II 4-0

Brett 1: Leon Meyer gewann kampflos.

Brett 2: Matthias Schmitt verlor zwar früh seine Dame, konnte aber den gegnerischen König herumscheuchen und diesen schließlich mit reichlich Glück matt setzen.

Brett 3: Peter Meißner kam frühzeitig zu einer Springergabel und ließ danach nichts mehr anbrennen.

Brett 4: Ann-Kathrin Bräuer konnte im Mittelspiel nach einer Fesselung entscheidendes Material gewinnen, nachdem sie dann in einem Angriff weiteres Material dazu gewonnen hatte, kam sie zu einem leichten Sieg.

Paderborn 2000 II-Brackwede II 1,5-2,5

Brett 1: Leon Meyer schlug einen Bauern mit der falschen Figur, wonach sich eine Figur verabschiedete und dann nicht

mehr viel zu retten war.

Brett 4: Ann-Kathrin Bräuer spielte ruhig und konsequent, sie baute ihren Vorteil beständig aus und kam zu einem sicheren Sieg.

Brett 3: Peter Meißner gestaltete seine Partie bis ins Endspiel sehr ausgeglichen, so dass das Remis keinen überraschen konnte.

Brett 2: Matthias Schmitt stand zunächst ganz passabel, geriet dann aber uns Hintertreffen und musste am Ende schon alles zur Verfügung stehende Glück bemühen, um die Partie zu gewinnen.

Nach dem leichten und in der Höhe unverdienten Sieg gegen Gütersloh II hatten wir gegen Paderborn ebenfalls unerhört viel Glück. Hoffentlich können wir uns beim nächsten Mal wieder mehr auf die eigenen Stärken verlassen und sind weniger auf das Glück angewiesen.

BEZIRKSKLASSE: Brackwede V mischt „oben“ erfolgreich mit!

Von Hartmut Schüttfort

Letztes Jahr waren wir „hauchdünn“ am Abstieg vorbeigeschrammt (nur durch Brettpunktwertung). Nun aber: Gleich im ersten Kampf mussten wir zum Absteiger aus der Bezirksliga Sieker II, der natürlich haushoher Favorit war. Wir gewannen aber 5:3, wobei mir selbst ein schönes Matt mit meinem a-Bauern gelang. (Kuriöserweise setzte ich eine Woche später als „Ersatz“ in Brackwede IV (Bezirksliga) gegen Rietberg II wiederum mit einem Zuge meines a-Bauern matt!) Dann gewannen wir gegen Stukenbrock I standesgemäß mit 6:2, mussten aber in Wadersloh mit 3:5 die Punkte lassen. Gegen Rheda II besiegten wir mit 4,5:3,5 wiederum einen Aufstiegsanwärter. Somit lagen wir in der Tabelle vorn (mit Sieker II auf gleicher Punktzahl).

Schachbezirk Bielefeld: Bezirksklasse					
Nr.	Mannschaft	Sp.	GRV	MP	BP
Platz 1:	SK Sieker Bielefeld II	6	501	10:2	32.5
Platz 2:	Rhedaer SV II	6	411	9:3	32.0
Platz 3:	SC Wadersloh-Diestedde	6	411	9:3	25.5
Platz 4:	Brackweder SK V	6	402	8:4	29.5
Platz 5:	SV Ubbedissen II	6	312	7:5	24.0
Platz 6:	SV Wiedenbrück II	6	303	6:6	19.5
Platz 7:	SC Rochade Beckum II	6	204	4:8	21.5
Platz 8:	SG Friedrichsdorf-Senne II	6	204	4:8	20.5
Platz 9:	TuS Brake II	6	105	2:10	17.0
Platz 10:	SK Stukenbrock	6	015	1:11	18.0

Aktuelle Tabelle nach 6 von 9 Runden

Dann aber verloren wir unglücklich im kalten Keller von Beckum (II.), vom Karnevalstrubel umtost mit 3,5:4,5. Gegen Wiedenbrück II trumpten wir dann richtig auf: 7,5:0,5.

In Abstiegsnähe wie in der vorigen Saison können wir nicht mehr kommen, zumal wir (s. Tabelle) nur noch gegen „leichtere“ Gegner zu spielen haben, die wir natürlich nicht unterschätzen dürfen: Ubbedissen, Brake und Friedrichsdorf/Senne. Mit 8:4 Mannschaftspunkten und 29,5/48 = 61,5% Brettpunkten kann uns höchstens noch der Aufstieg passieren.

Alle Spieler haben zu diesem guten Ergebnis beigetragen:

1.) Thomas Drexhage	3/6	=	50%
2.) Gerhard Laaser	3,5/5	=	70%
3.) Philipp Gohlke	2/6	=	33,3%
4.) Bastian Rücker	4,5/6	=	75%
5.) Hardy Wenske	2,5/4	=	62,5%
6.) Helmut Huber - MF-	3,5/6	=	58,3%
7.) Hartmut Schüttfort	4/6	=	66,7%
8.) Dieter Ehrke	5/6	=	83,3%

Die Punkte-Ernte vermehrten noch:

Leon Meyer 1/1 und Klaus Baltens 0,5/1.

U12: Brackwede I wird Verbandsmeister!

Von Dirk Husemann

Im Finale der U12 Verbandsliga galt es für unsere Mannschaft, den knappen Brettpunktevorsprung vor den beiden Teams aus Gütersloh und Porta I über die Ziellinie zu retten.

Vielen Dank an die Familien Nguyen, Schmitt und Pollkehr/Hoffmann, aus denen es Kuchenspendengab.

Brackwede I Porta Westfalica II 3-1

Brett 3: Matthias Schmitt konnte mit einem Abzugsschach die gegnerische Dame gewinnen und bald darauf auch die Partie.

Brett 4: David Riedel musste in der Eröffnung einige Bauernschwächen hinnehmen, nachdem er einige gute Angriffszüge gemacht hatte, hätte er die Partie drehen können, doch nach einem Fehler ging die Partie verloren.

Brett 2: Thiemo Hoffmann hatte frühzeitig zwei Bauern und eine Figur eingesackt, danach ließ er nichts mehr anbrennen und brachte die Partie sichern nach Hause.

Brett 1: Oliver Beck konnte frühzeitig auf Raubzug gehen und dabei entscheidenden Materialvorteil sichern, so dass er den Mannschaftssieg sicherstellte.

Nachdem Porta im ersten Spiel gegen Gütersloh gewonnen hatte, kam es nun also zum echten Finale:

Porta Westfalica I - Brackwede I 1,5-2,5

Brett 4: David Riedel verlor in der Eröffnung einen Bauern, danach war nichts mehr zu machen.

Brett 2: Thiemo Hoffmann war die Eröffnung kräftig missraten und er stand bereits klar schlechter. In Anbetracht der beiden anderen gut stehenden Partien bot Thiemo auf Verdacht Remis an, welches er Gegner überraschenderweise annahm.

Brett 3: Matthias Schmitt hatte im Mittelspiel bei einer kritischen Abwicklung das Glück auf seiner Seite, dann konnte er einen Turm gewinnen und die Partie zu seinen Gunsten entscheiden

Brett 1: Oliver Beck konnte mit einer Gabel eine Figur gewinnen und damit den Verbandsmeistertitel nach Brackwede bringen.



Links: Matthias Schmitt
Rechts: Oliver Beck

Insgesamt ein tolles Ergebnis, erstmalig in der Vereinsgeschichte konnte eine U12 Mannschaft unseres Vereins den Verbandsmeistertitel erringen! Die Mannschaft hat die ganze Saison gut zusammengehalten und nur in einer Doppelrunde danebengegriffen. Bei den Einzelbilanzen stehen die ersten drei Bretter heraus: Oliver Beck war mit 10,5/11 an Brett 1 der beste Spieler der Liga, aber auch Thiemo Hoffmann (6,5/7 an Brett 2)

und Matthias Schmitt (10/11 an Brett 3) konnten voll und ganz überzeugen. Die jüngeren Spieler Aurimas Reimann und David Riedel, die an Brett 4 abwechselnd eingesetzt wurden, konnten da noch nicht ganz mithalten, werden aber sicherlich in den kommenden Jahren zulegen können.

Bei den NRW-Meisterschaften wird man sehen, was unsere Spieler erreichen können.



BRACKWEDER SCHACHKLUB VON 1924

www.brackwederschachklub.de

Jens Placke,
Heinrichstraße 10
33602 Bielefeld
☎ 05 21/521 82 82
✉: placke@gmx.de

Brackweder Schachklub von 1924 • Präsident Jens Placke • Heinrichstraße 10, 33602 Bielefeld

Bielefeld-Brackwede, 27.01.2008

An alle Schachfreunde

Einladung zur „Brackweder Stadtmeisterschaft 2008“ um den Pokal der



Auch in diesem Jahr richten wir in unserem Verein das Turnier zur „Brackweder Stadtmeisterschaft“ aus. Hierzu laden wir Sie recht herzlich ein.

Die Turnier-Daten im Überblick:

- Spielort:** Gemeinschaftshaus Kimbernstraße 13 in Brackwede
- Rundenbeginn:** 19:30 Uhr
- Modus:** 7 Runden CH-System, 2h/40 Züge, 30min für den Rest der Partie (Beendigung nach Schnellschachregeln)
- Termine:**
- | | | |
|-----------------|-----------------|-----------------|
| 1. Runde 28.02. | 4. Runde 03.04. | 7. Runde 24.04. |
| 2. Runde 06.03. | 5. Runde 10.04. | |
| 3. Runde 13.03. | 6. Runde 17.04. | |
- Vorholtermine: nach Absprache und mit Zustimmung des Turnierleiters können die **Runden 2-6** montags gespielt werden.
- Anmeldung:** Bis zum 28.02. um 19:15 Uhr beim Turnierleiter oder an obige Adresse (Bitte möglichst frühzeitig!)
- Anmeldegebühr:** 10 EUR, Vereinsmitglieder 5 EUR (5 EUR Ermäßigung für Jugendliche)
Ein Reuegeld von 10 EUR wird erhoben, das bei ordentlicher Beendigung des Turniers wieder ausgezahlt wird.
- Turnierleiter:** Gunther Stephan, Tel. 0 52 04- 48 94, Email: huepper.steinhausen@gmx.de
- Preise:**
- | |
|---|
| 1. Platz: Pokal, 100 EUR, Titel „Brackweder Stadtmeister 2008“ |
| 2. Platz: 75 EUR |
| 3. Platz: 50 EUR |
- Ratingpreis: 50 EUR für den besten Spieler der unteren Ranglistenhälfte.
Sachpreise für alle Teilnehmer mit mehr als 3,5 Punkten
- Siegerehrung:** am Do., 08.05., 19:30 Uhr zusammen mit der Brackweder Blitzmeisterschaft

Mit freundlichen Grüßen

Jens Placke